

# MOSTA

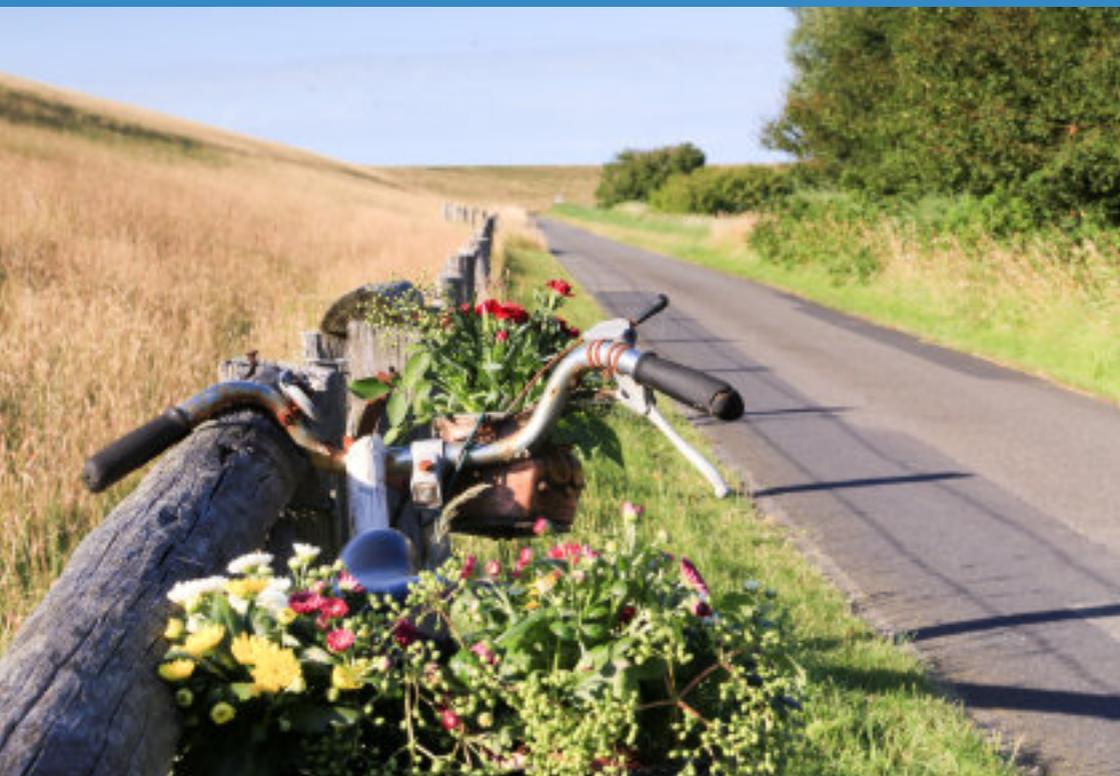
Mobilität und soziale Teilhabe aufeinander abstimmen

ein Projekt im Bundesförderprogramm LandKULTUR

## Leitfaden

für

Kommunen, Vereine und Verbände  
sowie alle anderen Kulturveranstalter



1. Projekt	3
2. Mobilität mitdenken!	4
3. Welche Mobilitätsangebote sind vorhanden?	4
4. Kommunikation	6
5. Planung einer Veranstaltung mit Mobilitätskonzept	8
6. Anreize geben	8
7. Fazit	9

## Impressum:

MOSTA - Mobilität und soziale Teilhabe aufeinander abstimmen

Projektleiterin: Hila Küpper

Laufzeit: 01.01.2019-30.06.2021

Gesamtprojekt: 95.000 € Fördermittel des Bundes 83.000 €

Projekträger: **Amt Eiderstedt / Kooperationsraum Mittleres**

**Eiderstedt**, Welter Str. 1, 25836 Garding

Tel. 04862-10000, [info@amt-eiderstedt.de](mailto:info@amt-eiderstedt.de),

[www.amt-eiderstedt.de](http://www.amt-eiderstedt.de) [www.mosta-eiderstedt.de](http://www.mosta-eiderstedt.de)

Bilder/Grafiken letzte Seite: Hila Küpper, Kurt Riggert, Tom

Gries, Katrin Schäfer, Kristofer Vio

Geldförderer



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



## Das Projekt

Die Idee zu MOSTA entstand im Rahmen des Kooperationsraum-Coachings im Kooperationsraum Mittleres Eiderstedt (KRME) im Jahre 2015. Hier im ländlich geprägten Eiderstedt, wo gefühlt jeder ein Auto hat, werden die Bedürfnisse von Menschen, die aus unterschiedlichen Gründen nicht mobil sind, oft übersehen.



Hierzu zählen nicht nur Ältere, sondern gerade auch junge Menschen oder Personen, die sich bewusst, z. B. aus Klimaschutzgründen, gegen ein eigenes Auto entschieden haben. Auch reisen immer mehr Gäste und Touristen mit der Bahn an. Mit der Mobilität vor Ort wird es dann schwierig. Auf dem Land sind Busse oft nur zu Schulzeiten unterwegs, abends gar nicht, die Bahn fährt meist nicht vor der Tür ab und Taxis sind für viele zu teuer.

Trotzdem ist es wichtig, dass Menschen an kulturellen und sozialen Veranstaltungen teilnehmen können. Die Mobilität sollte kein Grund sein, dass Museen, Theater, Musik, Lesungen, Kino, Sportveranstaltungen, gemeinsame Treffen, Stadt- und Dorffeste oder Vereinsveranstaltungen etc. nicht besucht werden können.

*Kultur  
schafft  
Lebensqualität*

MOSTA soll und kann hier Abhilfe schaffen.

Nach Analyse der lokalen Angebote wurde versucht, Vorhandenes besser aufeinander abzustimmen und geplante Veranstaltungen mit einem Mobilitätskonzept zu versehen.

Langfristig ist es das Ziel, eine Ergänzung zu jeder Veranstaltungsplanung zu erreichen, bei der dann auf der To-Do-Liste auch das Thema der Mobilität rund um ein Event selbstverständlich berücksichtigt wird.

## Mobilität mitdenken!

Die Veranstalter von kulturellen Angeboten planen ihre Veranstaltung oft nur von Eingangs- zu Ausgangstür und vergessen, dass es Menschen gibt, die nicht mit dem Auto unterwegs sind.

Meist hat der Veranstalter vor Ort aber die besten Kenntnisse und ein Gespür dafür, wie dieses Problem gelöst werden könnte. Er kennt oft sein Publikum und kann es einschätzen.

Daher ist das Ziel von MOSTA, dass schon bei der Planung einer Veranstaltung daran gedacht wird:

- Wie ist sie zu erreichen?
- Und wie kommen die Gäste wieder nach Hause?

Jede Internetseite hat - optimalerweise - heutzutage eine Rubrik zur An- und Abreise. Dies sollte sich bei den Kulturveranstaltern ebenfalls als Standard etablieren und auch auf jedem Flyer und Plakat erscheinen.

## Welche Mobilitätsangebote sind vorhanden?

Zu Beginn stellt sich die Frage, welche Angebote überhaupt zur Verfügung stehen.

Als Basis dient in erster Linie der ÖPNV: Bahn, Bus und regionale Angebote wie z. B. der Rufbus Eiderstedt.

Im ländlichen Raum haben aber schon diese Angebote einige Besonderheiten. So fahren die Busse oft im „Schülerverkehr“, d. h. sie bringen die Schüler:innen morgens zur Schule hin und mittags wieder zurück. Außerhalb dieser Zeiten, am Wochenende und in den Ferien, fahren sie oft nur eingeschränkt oder gar nicht. Außerdem orientie-

ren sich die Routen sehr stark an den Bedürfnissen der Schulkinder. Nach einer Pilotphase im Kooperationsraum Mittleres Eiderstedt (2017/18) operiert seit 2019 ein Rufbus-System im gesamten Kreis Nordfriesland. Hier werden auch Zeiten außerhalb des Schulunterrichts bedient. Allerdings hat auch dieses System seine eigenen Tücken. Der Betrieb in den Abendstunden ist oft nicht gegeben und eine Fahrt muss im Vorfeld geplant und gebucht werden. „Der Rufbus kommt nur, wenn man ihn anruft!“ Dies schränkt die Möglichkeiten in Bezug auf Veranstaltungsplanung leider deutlich ein.



Damit lassen wir die so genannte 3. Netzebene nun auch schon hinter uns. Die zur Verfügung stehenden Angebote werden immer individueller, damit aber auch flexibler:

In vielen Regionen Deutschlands gibt es bereits Mitfahrbänke, salopp gesagt: Trampen 2.0. Etwas komfortabler allerdings, da oft eine Bank zur Verfügung steht und Schilder die Richtung zeigen. Dies ist eine Schönwetter-Option für kommunikative Menschen. Gerade im ländlichen Bereich, wo man sich kennt, allerdings eine sehr praktikable. Die Einrichtung von Mitfahrbänken ist kostengünstig und sie sind immer einsatzbereit. Mitfahr-Apps haben sich auf dem Land als nicht besonders hilfreich erwiesen. Zu kurz die Strecken, zu spontan die Fahrten, zu wenig Menschen, die am System teilnehmen. Mit technischen Upgrades ist dies jedoch vielleicht in Zukunft eine gute Alternative.



Tauglicher wären Angebote, die die Mitfahrgelegenheiten von der Veranstaltung ausgehend koordinieren würden, wie z. B. Yeswego! Mit Corona wurde dieser Dienst allerdings (vorübergehend) eingestellt, so dass es nicht möglich war, ihn in der Praxis auf Akzeptanz zu testen. Zudem ergeben sich datenschutzrechtliche Fragestellungen, die geklärt werden müssen. Bleiben die selbst organisierten Angebote: Vereine suchen ehrenamtliche Fahrer, die Gäste auf Anfrage abholen

oder nach Hause bringen.

Shuttle-Busse oder Großraumtaxis können kostengünstig die Rückfahrt übernehmen.

Private Mitfahrmöglichkeiten können im Vorfeld oder vor Ort organisiert werden, z. B. über eine Mitfahrbörse.

## Kommunikation

Die Kommunikation der Mobilitätsangebote hat zwei wesentliche Aspekte: Zum einen sollte die Bevölkerung generell über alle zur Verfügung stehenden Möglichkeiten informiert sein. Zum anderen muss für jede einzelne Veranstaltung geklärt und kommuniziert werden, wie An- und Abreise ohne Auto möglich sind.

MOSTA hat dies mit zwei Projektteilen verwirklicht.

1. Zur Information der Bevölkerung über die verfügbaren Mobilitätsangebote, wurde in Zusammenarbeit mit der AG Mobilität im KRME ein Mobilitätsflyer erstellt. Dieser zeigt auf zwei Seiten eine Übersicht über alle Angebote incl. Fahrradverleihe und E-Ladestationen. Dieser Flyer wurde an alle Einwohner der Region über die lokale Zeitung verteilt.
2. Außerdem wurde er als Faltblatt in den örtlichen Tourist Infos, Büchereien und Ämtern ausgelegt, so dass auch Gästen diese Angebote vermittelt werden können.

Weiterführende Informationen werden auf der Internetseite von MOSTA unter [www.mosta-eiderstedt.de](http://www.mosta-eiderstedt.de) bereitgestellt.

Die genaue Abstimmung der Mobilitätsangebote auf eine Veranstaltung erfolgte jeweils individuell. Jeder interessierte Veranstalter konnte sich beraten lassen, um seine Veranstaltung mit einem passgenauen Mobilitätskonzept auszustatten und dieses auch im Vorfeld zu kommunizieren. Hier wurden alle zur Verfügung stehenden Möglichkeiten ausgenutzt: Flyer, Plakate, Presse, E-Plakate im Supermarkt sowie das Internet über Webseite oder Social Media.

**FAHRRAD-IF-RIKE-NETZ FIIH**

- **Tönning**  
Pöhlstraße 58 Postbox 5, ☎ 04861-3542013  
Fähr-Station, Seefähre (Di, Fr), ☎ 04861-351146
- **Geisling**  
Eiderstädter Fahrradwerkstatt, Rostenstraße 25,  
☎ 04862-4430208 / 04861-5048146  
Mövenweg, Süderstraße 22, ☎ 04862-904418
- **Königsberg, Geisling**  
Fahradwerkstatt Mövenweg, Ostlager Straße 98,  
☎ 04862-451
- **Seefahrer Kayen, Seefahrerstr. 11, ☎ 04862-4011**
- **St. Peter-Ording**  
SDF (Eiderstraße), Seefahrerstr. 7, ☎ 04863-2006  
Oster Weg, Im Ried 12, ☎ 04863-2390  
Cuckler Klapp, Am Deich 32, ☎ 04863-6921990  
Die Eiderstr. Seefahrerweg 7, ☎ 04863-1580  
Oderstädter Fahrradwerkst., Am Rostensteck 5,  
☎ 04862-4430208 / 04861-5048146  
Greta Schödlitz, Fährstraße 1, ☎ 04863-0700  
Rosa in der Weg, Dorfstr. 18/16, Kallhöfen 5,  
☎ 04861-478844  
Ordnungs Fischbräunerei, Strandweg 56,  
☎ 04861-1876  
Ostsee Fahrradwerkst., Oststraße 21,  
☎ 04863-1884  
Rad & Meer, Badstraße 20, ☎ 04863-01077  
Radbus, Euro-Sea-Flora-Blag 3, ☎ 04863-478222  
Velo Express, Fährwegstr. 9/1, ☎ 04863-5308  
Velo als Meer, Seefahrerweg 21,  
☎ 04863-476626  
Verkehrshilfen im Ried, Fährstraße 11,  
☎ 04863-02020 / 0177-1322216

Seefahrer-Station Fähr-Station Seefahrerstr. 11  
04862/4. Mobilitätshilfen 04862/4011

**E-RIKE-LADESTATIONEN ÖFFENTLICH**

- **Seefahrer** Café in Theorien
- **Tönning** Tourist-Info
- **St. Peter-Ording** Hotel Adlerstrand, Hotel Kubitzki

**E-AUTO-LADESTATIONEN ÖFFENTLICH**

- **Tönning**  
Königsstr., Am Markt 7  
Nord-Career-Spartanica, Eiderweg 4  
Hessl Café bei active, Mövenstraße 21 (auf  
Anlage) ☎ 04862-904418
- **Geisling** Am O. Seeweg, Weber Str. 1
- **St. Peter-Ording**  
Osterweg 12, Im Ried 12  
Alten Radbus/tauler Information,  
Mövenstraße 21 bei der Dorf  
Hotel Kubitzki „Greenpoint Energy“, Fähr Str. 11
- **Seefahrer** The Seefahrer ☐

**WETT WAGEN (CAR-SHARING)**

- **St. Peter-Ording** AMS Schulte,  
Hardenbergstr. 2-Auto, 72-070

**FLUGPLATZ**

- **St. Peter-Ording** Flugplatz SDF,  
Fährwegstr. 11, ☎ 04863-2022

Impressum: FIIH 04861/0482 und MOSTA  
Amt Eiderstedt - Ostsee Straße 1 - 24831 Geisling  
☎ 04861-32010 - Fax 04861-300100  
Öffnungszeiten: Mo-Fr, 9:00-17:00 Uhr - Di, Sa, 11-15:00 Uhr



© 2024 Amt Eiderstedt. Alle Rechte vorbehalten. Seite 12 von 20



**Amt Eiderstedt**  
Land und Leute verbindet

**BAHN**

Von St. Peter-Ording über Geisling und Tönning nach Husum, führt die Strecke.

Zugverbindungen unter www.bahn.de

**LINIENBUSSE UND ORTSBUS SPÖ**

- **Linienbusse** führen zu Schulbusse von und nach Geisling, St. Peter-Ording, über Land bis Ketschendorf und Witzwort sowie nach Finken und zwischen Sildersdorf und Tönning.
- **Sonderlinienbusse** für den Bus in Kreis 9
- **Schnell-Bus auf der Strecke** Husum-SPÖ (Stille-107), (Kleinbus), führt nach der letzten Fahrt, über Geisling, Tönning, Sildersdorf.
- **Ortsbusse** von SPÖ, mit Gültigkeitskarten

Zugverbindungen unter www.bahn.de  
www.spo-fahrplan.de/Stationen/04862/04861/04863


**KÖBUS EIDERSTEDT**

Die besondere Angebot, Drifft es was, wenn er vorher bestellt wird, BfzB mindestens 30 Min. vor Fahrtwunsch anrufen (04861-47771) und Abholung vereinbaren. Service besteht von Mo-Sa, 8-18 Uhr, Info-Anfrage möglich.

Zugverbindungen unter www.koebus.de/Stationen


**MITFAHRBÄNKE**

Mitfahrbank verbindet sich in vielen Städten auf Eiderstedt. Hiermit, werden die Schüler und Jugendlichen und auf einen freizeithilfen themen werden

**TAXI UNTERNEHMEN**

- **Wahlstraße Taxi** Kassenfahrten, Großveranst., Pannenhilfen, Bootfahrten, St. Peter-Ording/Geisling/Tönning, www.taxi-wahlstr.de, ☎ 04863-02020 (Geisling)
- **Taxi Schäfer** Taxi, Großveranst., Bootfahrten, St. Peter-Ording/Geisling, www.taxi-schafer.de, ☎ 0486-33711
- **Taxi Tönnert** Ölküperweg, ☎ 04861-1212
- **Hardy-Mobyl** Turo-Mietwagen, Tönning, ☎ 04862-134349
- **Nacht-Taxi-Gutscheine**  
2-günstliche fahren von 22-5 Uhr zum 1,2 Preis! www.ortsbahn.de/Stationen/Eiderstedt/Nachtwagen/Nacht-Taxi-Gutscheine

**OMNIBUSBETRIEBE**

- **Scuttle** Shuttlebusse (Seattle-Genève)
- **Eider-Shuttle**, Fährweg, www.eider-shuttle.de, ☎ 0486-446120
- **Wahlstr. Fährbus**, Tönning, ☎ 04861-1010
- **Schüler-Busse**, St. Peter-Ording, www.schafer-taxis.de, ☎ 04863-3183

Für weitere

- **Bus des Evangelischen** für Ferienfahrten und Fahrten zu Festen/Jahren, www.egmb.de, ☎ 04871-942045

- **Kartägen mit der Eiderbahn „Höringer“**, www.de-fahrer.de, ☎ 04861-800025

**ÜBERSICHTSKARTE**


## Planung einer Veranstaltung mit Mobilitätskonzept

Für die Planung einer Veranstaltung sind folgende Punkte zu betrachten:

- Welche Mobilitätsangebote gibt es im Umfeld der Veranstaltung?
- Ist der ÖPNV ausreichend?
- Welche anderen Angebote können helfen?
- Muss eine vorherige Anmeldung der Gäste für diese Fahrten beim Veranstalter erfolgen?
- Wie hoch sind die Kosten? Und wer trägt sie? Der Veranstalter oder der Gast? (Manchmal ist es für den Veranstalter gar nicht teuer, die Kostenübernahme anzubieten, hat aber einen zusätzlichen Werbeeffekt.)
- Gibt es Fördermöglichkeiten?
- Auf welchen Kommunikationsmitteln oder -kanälen bewerbe ich dies? Flyer, Plakate, Presse, Social Media, elektronische Werbung im Supermarkt...
- Brauche ich Logos oder andere externe Vorlagen (die ggf. im Corporate Design vorliegen müssen)?
- Sind bei wiederkehrenden Veranstaltungen die Mobilitätsangebote schon gleich mit auf den Vorlagen für die Werbematerialien hinterlegt, so dass im Zweifelsfall nur noch das Datum geändert werden muss?

## Anreize geben

MOSTA hatte, außer der praktischen logistischen Unterstützung für die Kulturveranstalter, auch noch Fördermittel zur Verfügung, die den Mehraufwand für ein zusätzliches Mobilitätskonzept honorieren sollten. Es konnte eine Förderung von bis zu 500 € pro Veranstaltung beantragt werden.

Natürlich ist es wünschenswert, dass gerade kleine Veranstalter den zusätzlichen Aufwand für ein Mobilitätskonzept auch durchführen und ihn nachhaltig beibehalten.

Hier ist es überlegenswert, auch finanzielle Unterstützung anzubieten, zumindest in der Anfangsphase.

Eine genaue Planung sowie eine Vereinbarung, dass Maßnahmen, wie die Kommunikation der An- und Abreisemöglichkeiten, auch zukünftig auf Flyern, Plakaten, in Social Media etc. zu finden sind, ist unbedingt erforderlich. Gemeinsames Planen erhöht dabei die Akzeptanz und somit den breitenwirksamen Effekt.

Die Bereitstellung von Logos und Textbausteinen, ggf. Layoutvorlagen für Flyer und Plakate erleichtern die Arbeit.

Unter Umständen empfiehlt sich auch eine Zusammenarbeit mit örtlichen Grafikern. Da diese oft wiederkehrend für Vereine und Veranstalter Flyer und Plakate erstellen, können sie die notwendigen Tipps zur Integration der Logos und der Anreiseinformationen weiterleiten.

## Fazit: Mobilität entsteht im Kopf

Es müssen viele Aspekte berücksichtigt werden und an vielen Stellen Überzeugungsarbeit geleistet werden. Menschen müssen ihre gewohnten Abläufe überdenken und anpassen. Das Ziel „Mobilität mitdenken!“ zu erreichen ist daher stark abhängig vom Engagement aller Beteiligten. Finanzielle Anreize spielen eine untergeordnete Rolle. Kommunen, Vereine und Verbände sollten gemeinsam Anlaufstellen für die Kulturveranstalter vor Ort schaffen und diese bei ihren Vorhaben begleiten.

Auf Seiten der Kulturnutzer ist die Information über die vorhandenen Kultur- und Mobilitätsangebote entscheidend. Wer nicht weiß, dass es Fahrmöglichkeiten gibt, kann sie auch nicht nutzen.

Aber: *Die Mühe lohnt sich*

Wenn Menschen, denen dies sonst nicht möglich ist, wieder Kultur erleben können, ist damit ein wesentlicher Beitrag zur Lebensqualität geleistet. Und wenn Menschen Mobilitätsmöglichkeiten nicht allein, sondern gemeinsam nutzen, ist auch ein Beitrag zum Klimaschutz geleistet.

## Verstetigungs-Vereinbarung

Zwischen

---

(Kulturveranstalter)

und dem Amt Eiderstedt, Projekt MOSTA.

Hiermit erklären wir, dass wir auch in Zukunft das MOSTA-Motto

**„Mobilität mitdenken!“**

bei unserer Veranstaltungsplanung mitberücksichtigen werden, damit alle Menschen auf Eiderstedt die Möglichkeit bekommen, unsere Veranstaltungen zu besuchen, auch wenn sie nicht über ein Auto verfügen.

Wir werden:

- die anstehenden Veranstaltungen auf An- und Abreisemöglichkeiten prüfen,
- ggf. notwendige An-/Abreisemöglichkeiten organisieren (Shuttle-Service, ehrenamtliche Fahrer, Mitfahrgelegenheiten etc.),
- die An- und Abreisemöglichkeiten in geeigneter Form kommunizieren (In der Presse, auf Flyern und Plakaten, im Internet und in der direkten Korrespondenz).
- Hierzu werden wir u. a. die von MOSTA zur Verfügung gestellten Logos nutzen und diese nach Möglichkeit schon in die Vorlagen einarbeiten.

Zur Verbesserung der Transparenz und der Abstimmung unter den Eiderstedter Kulturveranstaltern, werden wir unsere Veranstaltungen im **Veranstaltungsplaner** auf der MOSTA-Internetseite (<https://www.mosta-eiderstedt.de/KulturVeranstaltungs-Planer>) einpflegen und darauf achten, Konkurrenzveranstaltungen für die gleiche Zielgruppe möglichst zu vermeiden.

---

Unterschrift / Stempel (Kulturveranstalter)

---

Ort / Datum

---

Hilja Köpper (Kultur- und Mobilitätskümmerin)



